

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. EINLEITUNG	9
1. Stand der Forschung	15
2. Methode	21
II. KÖLNER BISCHÖFE	27
1. Bruno I. von Köln (925–965)	29
1.1. Bruno als historische Persönlichkeit	29
1.2. Bruno als Heiliger	33
1.3. Darstellungen	36
1.3.1. Heiligkeit durch Herkunft. Die Miniaturen im <i>Liber S. Pantaleonis</i>	37
1.3.2. Heiligkeit durch Gründertätigkeit. Das Tympanon von St. Pantaleon	42
1.3.3. Heiligkeit in der Gemeinschaft der Heiligen. Die Schreine des heiligen Maurinus und des heiligen Albinus sowie der Gregoriustragaltar	52
1.4. Zusammenfassung	63
2. Heribert von Köln (970–1021)	65
2.1. Heribert als historische Persönlichkeit	65
2.2. Heribert als Heiliger	68
2.3. Darstellungen	71
2.3.1. Heiligkeit durch Gründertätigkeit. Die Miniaturen im <i>Codex Thioderici</i>	74
2.3.2. Heiligkeit durch vorbildliche Lebensführung. Der Heribertschrein	79
2.4. Zusammenfassung	98
3. Anno II. von Köln (1010–1075)	100
3.1. Anno als historische Persönlichkeit	100
3.2. Anno als Heiliger	103
3.3. Darstellungen	105
3.3.1. Heiligkeit durch Gründertätigkeit. Die Miniaturen	107
3.3.2. Heiligkeit durch vorbildliche Lebensführung. Der Annoschrein	109
3.3.3. Heiligkeit in der Gemeinschaft der Heiligen. Die kleineren Schreine der heiligen Mauritius und Innocentius sowie des heiligen Benignus	117
3.4. Zusammenfassung	123
4. Zusammenfassung: Die Kunstwerke im Kontext ihrer Entstehungszeit	125

III. HILDESHEIMER BISCHÖFE	133
1. Bernward von Hildesheim (um 960–1022)	135
1.1. Bernward als historische Persönlichkeit	135
1.2. Bernward als Heiliger	137
1.3. Darstellungen	142
1.3.1. Heiligkeit als Hausherr. Die Ausstattung von St. Michael	144
1.3.2. Heiligkeit durch Schöpferkraft. Die Bernwardkreuze und die Bernwardevangeliare als Sekundärreliquien	155
1.3.3. Heiligkeit durch Stiftertätigkeit im Zeichen des Kreuzes. Die Objekte des 12. Jahrhunderts	165
1.4. Zusammenfassung	169
2. Godehard von Hildesheim (um 960–1038)	171
2.1. Godehard als historische Persönlichkeit	171
2.2. Godehard als Heiliger	173
2.3. Darstellungen	176
2.3.1. Heiligkeit als Bistumspatron. Der Mariendom als Kultort für den heiligen Godehard	177
2.3.2. Heiligkeit als Teilnehmer am Weltgericht. Der Godehardschrein und der Epiphaniusschrein	182
2.3.3. Heiligkeit als Patron. Bucheinbände und Tragaltäre	189
2.4. Zusammenfassung	194
3. Zusammenfassung: Die Kunstwerke im Kontext ihrer Entstehungszeit	196
IV. SYNTHESE	203
1. Der heilige Bischof im historisch-hagiographischen Kontext	205
1.1. Der historische heilige Bischof	205
1.2. Der ideale heilige Bischof	206
2. Der heilige Bischof im monastischen Kontext	208
3. Der heilige Bischof im liturgischen Kontext	210
4. Der heilige Bischof als <i>episcopus confessor</i>	211
V. BILDICHE STRATEGIEN DER KULTVERMITTLUNG – SCHLUSSBETRACHTUNG	213
VI. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	219
VII. REGISTER	233
VIII. FARBTAFELN	241
Bildnachweis	272